

Das ist mein Erfahrungsbericht für alle, die eine gute und sichere Therapie suchen, um Mut zu machen.

Vor einigen Jahren litt ich an einer Trigeminusneuralgie. Bei der Suche nach der Ursache wurde bei mir ein gutartiger Tumor – ein Meningeom - im Kopf festgestellt. Die Trigeminusneuralgie wurde erfolgreich mit Medikamentengabe behandelt, das Meningeom wurde zunächst halbjährlich durch MRT-Aufnahmen kontrolliert. Da kein zunehmendes Wachstum festgestellt wurde, konnten die Kontrollaufnahmen auf einmal jährlich verlängert werden. Zunächst war somit alles gut.

Bei einer Kontrolluntersuchung im September 2018 wurde ein geringes Größenwachstum des Tumors festgestellt. Eine weitere MRT-Kontrolle im Mai 2019 ergab eine weitere Größenzunahme. Nun bestand Handlungsbedarf. Mir wurde vom Arzt zu einer Operation geraten. Ich war verzweifelt. Eine Operation im Kopf war für mich das schlimmste, was ich mir vorstellen konnte. Die Risiken waren groß, da sich der Tumor in der hinteren Schädelgrube an der Felsenbeinspitze befand. So recherchierte ich im Internet nach einer Alternative. Ich konnte mir vorstellen, dass eine Bestrahlungstherapie mit wesentlich weniger Risiken für mich verbunden wäre. Bei den Recherchen stieß ich auf das CyberKnife Centrum Mitteldeutschland in Erfurt. Ich schickte meine Anfrage, ob diese Therapie für mich zutreffen könnte, mit den benötigten Unterlagen und Aufnahmen nach Erfurt. Schnell erhielt ich eine Antwort und einen Termin zum Vorstellungsgespräch. Ich fuhr zusammen mit meinem Mann nach Erfurt. Frau Dr. Fichte erklärte uns, dass eine Bestrahlungstherapie bei mir möglich wäre, auf Grund der Größe wären aber drei Bestrahlungen nötig. Sie erklärte genau, wie alles vor sich gehen würde und informierte mich aber auch über alle möglichen Nebenwirkungen. Um eine definitive Entscheidung treffen zu können, riet sie mir, noch eine Zweitmeinung einzuholen. Ich stellte mich in einem Uniklinikum in Sachsen vor. Dort riet man mir ausdrücklich zu einer konventionellen Operation. Ich erfuhr dort, dass man mir dazu in zwei Operationen den Schädel öffnen müsste, um den Tumor entfernen zu können. Von einer Bestrahlungstherapie riet man mir auf Grund der Größe des Tumors dringend ab. Nun musste ich eine Entscheidung treffen. Da meine Angst vor einer Operation mit allen Risiken so ungeheuer groß war, entschied ich mich für die Strahlentherapie beim CyberKnife Centrum in Erfurt, da ich das Gefühl hatte: Die wissen, was sie tun. Wenn ein Zweifel an einem Erfolg der Bestrahlung bestanden hätte, würde man die Bestrahlung nicht durchführen.

Die Bestrahlungen erfolgten ambulant am 16., 17. und 18. September 2019. Ich fühlte mich zu jeder Zeit sicher und gut aufgehoben. Ärzte und Schwestern waren sehr nett, alles ging ruhig zu und jede Frage wurde sofort und für den Laien verständlich beantwortet. Nach den Bestrahlungen hatte ich keinerlei Nebenwirkungen, mir ging es gut. So konnten mein Mann und ich beruhigt nach Hause fahren. Auch in der Zeit zu Hause hatte ich keinerlei Nebenwirkungen. Eine leichte Sehschwäche auf dem rechten Auge sowie Missempfindungen in der rechten Gesichtshälfte, die vor der Bestrahlung bestanden, hatten sich nach kurzer Zeit schon zurückgebildet. Da man frühestens nach einem halben Jahr sehen kann, wie die Bestrahlungen angeschlagen haben, war ich natürlich sehr gespannt auf die erste MRT-Kontrolle nach der Behandlung. Diese erfolgte am 9.03.2020. Schnell erhielt ich von Frau Dr. Fichte telefonisch den Befund. Die Behandlung war erfolgreich. Der Tumor hat sich bereits jetzt schon verkleinert. Meine ganze Familie und ich sind darüber sehr glücklich.

Ich bedanke mich bei allen Ärzten, Schwestern und Mitarbeitern von CyberKnife Erfurt und wünsche ihnen viel Glück und Erfolg für ihre weitere Arbeit.